

CHRONIK DES JAHR 1879.

29. Januar. Zum Landtagsabgeordneten für den Bezirk Hall wird mittelst Stichwahl der resign. Schultheiß Haigold von Thüngenthal gewählt.

30. Januar. Die Wollfilzfabrik Gerfchweiler bei Giengen a. Br. brennt ab.

22. Februar. Die Ständeversammlung wird bis zum 15. Juli vertagt.

23.—29. März. Seine Majestät der König weilt zur Jagd in Bebenhausen.

3.—4. Mai. Seine Majestät begibt sich nach Wildbad, wo die neuen Bauten, Trinkhalle, eiserne Brücke etc., beichtigt werden.

11. Mai. Im Residenzschloß findet in Anwesenheit Ihrer Königlichen Majestäten und hoher Gäste die Vermählung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herzogs Georg von Leuchtenberg mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Therese von Oldenburg (Enkeltochter der verewigten Königin Katharina von Württemberg) statt.

17. Mai. Seine Majestät der König besucht das Hüttenwerk Wasseralfingen.

24. Mai. Die von Jagstfeld bis Böttingen durch württembergisches Gebiet führende badische Nekarthalbahn Jagstfeld—Nekargemünd wird dem Verkehr übergeben.

30. Mai. In Gerabronn wird eine Bezirks-Gewerbausstellung eröffnet.

Seine Majestät der König verleiht den Landwehrebataillonen Fahnen, welche denselben während der in diesem Jahr stattfindenden Uebungen der Landwehr feierlich übergeben werden.

Die Frequenz der Landesuniversität Tübingen mit 1183 Studirenden ist die höchste bis jetzt von der Hochschule erreichte.

1. Juni. ff. Der dritte Delegirtenstag des Schwäbischen Kriegerbundes, durch den Besuch seiner Majestät des Königs beehrt, gestaltet sich zu einem schönen Feste.

6. Juni. Seine Majestät der König begibt sich nach Rottweil zum Besuch der Wanderversammlung der württembergischen Landwirthe und der mit derselben verbundenen Regional-Viehausstellung.

15. Juni. Die neue evangelische Garnisonskirche in Stuttgart, erbaut von Professor Dollinger im rheinischen Rundbogenstil, wird in Gegenwart Ihrer Königlichen Majestäten feierlich eingeweiht.

16. Juni. Seine Majestät der König begibt sich zum Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheiten des Großfürsten und der Großfürstin Michael von Rußland nach Baden-Baden.

20. Juni. Seine Königliche Majestät begibt sich zur Truppenmusterung nach Ulm und von da zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen.

31. Juni. In Scharenstetten, OA. Blaubeuren, zerstört eine Feuersbrunst 37 Gebäude.

22.—23. Juni. Der Schwäbische Sängerbund feiert sein 18. allgemeines Liederfest in Sigmaringen.

8.—9. Juli. Jahres-Versammlung des Württembergischen Gustav-Adolfs-Vereins in Crailsheim.

10. Juli. Ihre Majestät die Königin begibt sich zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen.

16. Juli Die Ständeversammlung nimmt ihre Verhandlungen wieder auf (s. 22. Febr.).

19. ff. Juli. Sechster württembergischer Feuerwehrtag in Biberach.

21. Juli. Seine Majestät der Deutsche Kaiser trifft in Begleitung Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden zum Besuch der Königlichen Familie in Friedrichshafen ein und reist nach Gastein weiter.

29.—31. Juli. Die akademische Liedertafel in Tübingen feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen mit schönen Festlichkeiten.

2.—10. August. Seine Majestät der König begibt sich über Sigmaringen, wo die reichen Kunst- und Alterthumsammlungen in Augenschein genommen werden, nach Bebenhausen.

7. August. Zahlreiche Mitglieder der Ständeversammlung und der Königlichen Regierung machen einen Ausflug auf der neuen Neckarthalbahn ins untere Neckarthal bis Eberbach.

21. August. Die Ständeversammlung wird vertagt.

25.—27. August. In Stuttgart wird der zwanzigste allgemeine Vereinstag der deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften unter Leitung von Schulze-Delitzsch abgehalten.

28. August. Die Hartmann'sche Baumwollspinnerei in Herbrechtingen brennt ab.

1. September. Die Eisenbahnlinie Stuttgart—Freudenstadt wird dem Verkehr übergeben. In Freudenstadt wird eine Lokal-Gewerbaustellung eröffnet.

4. September. Seine Majestät der König besucht das mit einer Molkerei-Ausstellung, der ersten in Württemberg, verbundene landwirthschaftliche Gaufest in Leutkirch.

11. September. Der Evangelische Kirchengefangverein für Württemberg feiert sein zweites allgemeines Kirchengefangfest in Nürtingen.

12.—25. September. Ihre Majestät die Königin begibt sich zum Besuch der Kaiserin von Rußland nach Jugenheim.

15.—17. September. Der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege tagt in Stuttgart.

18.—21. September. Seine Majestät der König begibt sich zu den Kriegsübungen des Königlichen Armeekorps, welche in diesem Jahre in den nordöstlichen Bezirken des Landes gehalten werden, und von da nach Jugenheim zum Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland.

22.—26. September. Der Deutsche Kongreß für innere Mission tagt in Stuttgart.

24. September. Seine Majestät der König begibt sich nach Freudenstadt zur Befichtigung der neuen Bahnlinie und zu dem Besuche der dortigen Gewerbaustellung.

28. September. Ihre Majestäten der König und die Königin kehren nach Friedrichshafen zurück. Das landwirthschaftliche Hauptfest in Cannstatt wird wegen ungünstiger Witterung auf den 29. verlegt. Mit dem Fest ist eine große Gartenbau-Ausstellung verbunden.

September. Die Wahlen zur evangelischen Landesynode finden statt.

1. Oktober. Die neuen Reichs- und Landesgesetze, betreffend die Gerichtsverfassung und das Prozeßverfahren, treten in Wirksamkeit. Die Stuttgarter Gerichte beziehen das neue von Oberbaurath v. Landauer erbaute Justizgebäude in der Urbansstraße.

14. Oktober. In Ehingen wird die neuerbaute Kirche der evangelischen Gemeinde unter allseitiger Theilnahme, auch der katholischen Bevölkerung, eingeweiht; ebenso in Riedlingen am 23. November.

22.—25. Oktober. Die fünfzigjährige Jubiläumsfeier des Stuttgarter Polytechnikums, verbunden mit der Einweihung des neuen von Oberbaurath v. Tritschler erbauten Flügelanbaus, wird unter reger Theilnahme früherer Schüler nach folgendem Programm gefeiert: 20. Oktober. Eröffnung einer Ausstellung von Arbeiten früherer und jetziger Polytechniker im neuen Flügel. — 22. Oktober. Feststellung des Statuts des aus Anlaß der Feier gestifteten Stipendienfonds (im Betrag von ca. 60 000 Mark). — 23. Festakt in der Aula mit Reden des Kultministers, des Direktors der technischen Hochschule, des Vorstands der Stipendienstiftung, sowie von Vertretern der Landesuniversität, der Kunstschule, der Akademie Hohenheim, der Baugewerkschule. — Festmahl. — 24. Festball mit lebenden Bildern. — 25. Fackelzug der Studirenden. Festkommers.

4. November. Ihre Majestäten der König und die Königin kehren von Friedrichshafen nach Stuttgart zurück.

12. November. Die von Oberbaurath v. Egle im altgothischen Stil erbaute Marienkirche, zweite katholische Kirche in Stuttgart, wird in Gegenwart Seiner Majestät des Königs vom Landesbischof feierlich eingeweiht.

28. November. Im 15. Wahlkreis, Blaubeuren-Ehingen-Laupheim-Münzingen, wird zum Reichstags-Abgeordneten Stadtfehltheiß Müller von Ehingen mit 8106 Stimmen (gegen den Kandidaten der Centrumspartei, Landrichter Landauer, welcher 7585 Stimmen erhielt) gewählt.

30. November bis 6. Dezember. Seine Majestät der König weilt zur Jagd in Bebenhausen.

An der Landesuniversität Tübingen befinden sich im laufenden Wintersemester 994 Studirende, die höchste bis jetzt in einem Wintersemester erreichte Frequenz.

1. Dezember. Die Strecke der Murrbahn Heffenthal—Gaildorf wird dem Verkehr übergeben; desgleichen die Strecke Bietigheim—Backnang am 8. Dezember.

5. Dezember. Zu Landtagsabgeordneten werden gewählt: in Cannstatt Kaufmann Hartenstein, in Gaildorf Oberamtspfleger Haaf, in Geislingen Landgerichtsdirektor Hohl; in Gmünd, mit einer Nachwahl am 12., Oberamtspfleger Miller; in Tübingen Amt Prof. Dr. von Weber — alle ohne ernstliche Gegenkandidaten.

9. Dezember. Der große Holzbau des Cirkus Herzog in Stuttgart brennt ab, wobei 2 Menschen und 12 Pferde das Leben verlieren.

15. Dezember. In der Schachtstube des Salzwirks Wilhelmglück verunglückt durch Explosion von Spreng-Salpeter die gesammte zum Verles und Morgengebet versammelte Grubenmannschaft, von welcher 10 todt gefunden werden, 14 in den nächsten Tagen ihren Brandwunden erliegen und nur 3 gerettet werden.

21. Dezember. Die mechanische Baumwollweberei von W. Gminder in Reutlingen wird durch Feuer zerstört.

Vom **26. November bis 28. Dezember** herrscht im ganzen Land eine seit dem Winter 1829—30 nicht dagewesene Kälte (Tübingen bis 29,5. Mergentheim 26,8. Stuttgart 23° C.)